

Heike und Daniel Zehrfeld

MECKLENBURGISCHE SCHWEIZ

DEUTSCH | ENGLISH

Übersetzung ins Englische:
Christiane Tümmler



HINSTORFF



EINLEITUNG

Wenn wir unseren Freunden von der Mecklenburgischen Schweiz erzählen, dann wissen in der Zwischenzeit alle, wo sich diese auf der Landkarte befindet. Die meisten haben mittlerweile bereits dort Urlaub gemacht. Das war nicht immer so.

Die „Schweiz“, wie wir dieses Fleckchen Erde liebevoll nennen, übt eine besondere Anziehungskraft auf uns aus. Angefangen hat alles an einem Frühjahrsorgen, an dem wir uns für einen Fotoauftrag auf den Weg gen Norden machten und uns ein Kleinod empfing. Entstanden ist die heute ausgeprägte Kulturlandschaft seit dem Ende der Weichsel-Eiszeit vor etwa 10 000 Jahren. Das Landschaftsbild ist gekennzeichnet durch die Moränenzüge und eine Vielzahl an Seen. Der Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See besteht heute zu 19 Prozent aus Wald- und zu 10 Prozent aus Wasserflächen. Im April sind die noch lichten Wälder mit einem Teppich aus Buschwindröschen und anderen Frühjahrsblüheren überzogen. Die Blumen müssen sich beeilen, bevor die alten Baumriesen austreiben und es am Boden wieder merklich dunkler wird. Der Kummerower See mit der Peene bei Demmin bildet den nördlichen Rand des Gebietes, eingebettet zwischen kleinen Höhenzügen.

Der heimische Seeadler und andere Greifvogelarten, die in der „Schweiz“ den Sommer verbringen, können von diversen Plattformen aus beobachtet werden. Im Herbst beeindruckt der Zug der Kraniche. Vom Hansviertel in Demmin aus ist es möglich, bei einer sogenannten Biberfahrt per Schiff mit etwas Glück die pelzigen Gefährten in freier Wildbahn und in ihrem heimischen Lebensraum zu erleben.

Aber die Region ist nicht nur reich an Flora und Fauna. Zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert entwickelten sich mehr und mehr Gutsanlagen. Noch heute finden sich wunderschöne Herrenhäuser und Parks aus dieser Epoche. Oft kümmern sich engagierte Besitzer um deren Erhalt und tragen mit dazu bei, dass ein für Urlauber reizvolles Ambiente geschaffen wird. Von ku-

linarischen Erlebniswelten bis zur Wellnessoase – es findet sich vieles, was das Herz begehrt. Einmalig ist dabei das erste Bücherhotel Deutschlands in Groß Breesen, einem der westlichsten Teile der „Schweiz“. Dort dreht sich alles um das Thema Buch. Veranstaltungen wie Töpfermärkte, so bei Burg Schlitze, Open Air Konzerte, sehr empfehlenswert in der Klosteruine Dargun, oder Stadtfeste, erlebbar beispielsweise bei „Teterow offen“, bieten für jeden Geschmack etwas. Sobald die warmen Monate übers Land ziehen, tummeln sich auf den Seen die Wassersportfreunde. Diejenigen, die es gemütlicher mögen, können auf der Drainsenstrecke zwischen Dargun und Salem strampeln und im Künstlercafé in Leikendorf eine Kaffeepause einlegen. Wer sich einmal im Schatten einer Mühle erholen möchte, der ist im Mühlenhof in Altkalen genau richtig. Das dort produzierte „Windmehl“ entspricht höchster Bioqualität und kann vor Ort direkt erworben werden. Die Wanderangebote der Mitwanderzentrale des Tourismusverbandes locken – ganz besonders im Herbst, wenn die Winde auffrischen und die Bäume sich färben. Im Ivenacker Park, der sich am Südrand der „Schweiz“ befindet, brunften zu dieser Zeit bei den tausendjährigen Eichen die Hirsche. Auf dem wunderschön angelegten Golfplatz in Teschow finden die letzten Turniere der Saison statt. Im Kloster Rühn, das aus dem beginnenden 13. Jahrhundert stammt, kann man dem Koch bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. Auch hier wird Bioqualität großgeschrieben – und im Klosterladen gibt es, neben den selbst hergestellten Bio-Speiseölen und Gewürzen des Klostersgartens, Selbstgebranntes für kalte Tage.

Wenn alle Blätter gefallen und die Winterfröste das Land fest im Griff haben, kehrt Ruhe ein in der Mecklenburgischen Schweiz. Für eine kurze Zeit, denn bald schon werden die Menschen wieder die Region besuchen, die Landschaft genießen, die Gastfreundschaft ihrer Bewohner erfahren. Und auch wir werden uns einmal mehr in die „Schweiz“ aufmachen, um erneut wunderschöne Eindrücke und Erlebnisse sammeln zu können.

INTRODUCTION

When we tell our friends of Mecklenburg's Switzerland, everyone can find it on the map by now. Most of them have spent a vacation here. This was not always the case.

The "Switzerland", as we call this spot lovingly, exerts a special fascination on us. It all started one spring morning, when we headed north for a photography assignment and were met by a gem.

The pronounced cultural landscape has been created since the end of the last ice age, the Weichselian glaciation in Scandinavia and northern Europe, roughly 10,000 years ago. The landscape is marked by moraine ranges and a multitude of lakes. The Nature Park Mecklenburg's Switzerland and Lake Kummerow now consist of 19 percent forest and 10 percent water surfaces. In April, the yet sparse forests are covered with a carpet of anemones and other spring flowers. The flowers have to hurry. As soon as the old giant trees unfold their leaves, the floor darkens again. Lake Kummerow, with the river Peene near Demmin, forms the northern edge of the area, nestled between narrow ridges.

You can observe local sea eagles and other birds of prey, which spend the summer in "Switzerland", by various platforms. Migrating cranes impress in the fall. Take a so-called beaver boat trip from the Hanseviertel Demmin and, with a little luck, experience the furry companions in their native habitat in the wild.

The region is not only rich in flora and fauna. Between the 17th and 19th century more and more estates were established. Even today beautiful mansions and parks of this era can be found. Dedicated owners take much care with conservation and therefore create a charming ambiance for tourists. Worlds of culinary experiences to wellness oasis – whatever your heart desires, much can be found. Germany's first book-hotel in Groß Breesen in one of the westernmost parts of "Switzerland" is quite unique.

Everything is about books here. Events offer something for every taste: pottery markets as at Burg Schlitz, open air concerts and festivals, for instance experience "Teterow open", and you should definitely visit the Castle Dargun, a former abbey. Water sports lovers bustle at the lakes when the months grow warmer. For those who like it cozier, there is a hand trolley route. You can ride between Dargun and Salem and take a coffee break at the artists' café in Lelkendorf. If you ever wanted to relax in the shade of a windmill, then you are right at the Altkalen Mühlenhof. They produce flour, called "wind flour", which meets the highest organic quality and can be purchased on-site. Delicious freshly baked organic bread is available on baking days. The Tourist Association Mecklenburg's Switzerland offers a Mitwanderzentrale, a center for guided hiking adventures. Very popular are the routes in the fall; when the winds get stronger and trees begin to change their colors. At that time is deer rutting season under those thousand years old oak trees in the Ivenacker Park on the southern edge of "Switzerland". The last golf tournaments of the season, on the beautiful landscaped golf course in Teschow, are played. At the abbey in Rühn, built at the beginning of the 13th century, you can watch the cook as he works. And again, organic quality has the highest priority here – the abbey shop offers home made bio-oils, spices from the abbey garden and even beverages from the abbey distillery for the colder days of the year.

Everything calms down in Mecklenburg's Switzerland when the trees have lost all their leaves and winter frosts have a firm grip on nature. But just for a short time. Soon again, guests will visit the region to enjoy the scenery and experience the hospitality of its people. We too, will set out once again for another journey to collect beautiful impressions and experiences in "Switzerland".







📍 Die Stadt Bützow, 1229 erstmals urkundlich erwähnt, ist seit 2008 offiziell „Ort der Vielfalt“. Dies bemerkt man schon bei einem ersten Spaziergang durch den historischen Stadtkern mit dem Rathaus (Bild), der Stiftskirche und dem Schloss.

📍 The city Bützow, first mentioned 1229, has been officially named “Place of Diversity” since 2008. The reason why is immediately visible at the first walk through the historic city center with the town hall (picture), the collegiate church and the castle.

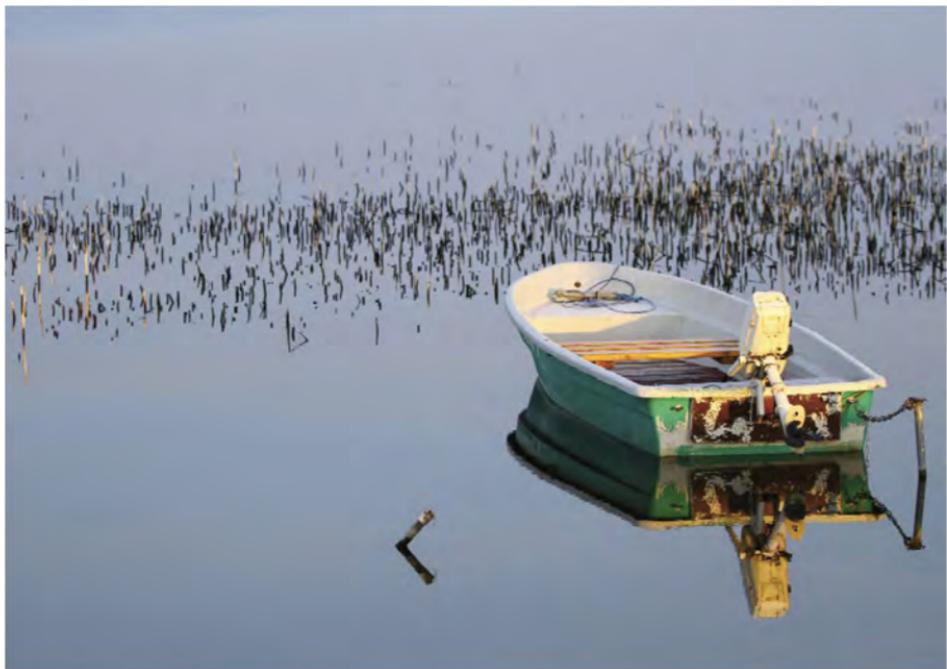






Die Stadt Demmin war von 1283 bis 1607 Mitglied der Hanse. Bei einem Familienausflug in das nach dieser Zeit benannte Hanseviertel kann man in historischer Kulisse den traditionellen Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Es gibt Topfer, Korbflechter, Schmiede, Spinnereien, Steinofenbäcker und vieles mehr zu sehen.

Demmin was a member of the Hanseatic League from 1283 to 1607. Take a family trip to the Hanseviertel, named after this period, and watch traditional craftsmen at work in the historical setting: potters, basket weavers, blacksmiths, spinners, stone oven bakers and many more.



i Der Kummerower See bildet mit dem Malchiner See zusammen das Malchiner Becken, eine glaziale Rinne, die während der letzten Eiszeit durch Schmelzwasser unter dem Eis geformt wurde. Entlang des Sees verläuft die „Eiszeitroute Mecklenburgische Seenplatte“, auf der Naturbegeisterte voll auf ihre Kosten kommen.

i Both lakes, the Kummerow and the Malchin, shape the Malchin Basin, a glacial trough formed by melt water under the ice during the last ice age. The "Ice Age Route Mecklenburgische Seenplatte" runs along the lake. Outdoor enthusiasts will love the experience.